



Sport- und Fitnesskauffrau/ Sport- und Fitnesskaufmann

Was macht ein/e Sport- und Fitnesskaufmann/frau?

Wenn du Sport und Fitness liebst, kannst du dein Hobby zum Beruf machen. Als Sport- und Fitnesskaufmann/frau trägst du mit vielfältigen betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und kundenorientierten Tätigkeiten zu einem reibungslosen Sportbetrieb bei. In Fitness- und Gesundheitsstudios, Vereinen oder Verbänden entwickelst du Konzepte für Sport- und andere Dienstleistungsangebote. Veranstaltungen zu planen und durchzuführen gehört ebenfalls zu deinen Aufgaben. Sport- und Fitnesskaufleute übernehmen aber auch Aufgaben im Rechnungswesen, im Controlling und in der Personalwirtschaft.

Arbeit findest du bei Sportverbänden und -vereinen, bei Betreibern/innen von Golfplätzen, von Schwimmbädern, Kletterhallen und Fußballstadien sowie in Wellness- und Gesundheitszentren und bei Sportveranstaltern/innen und Sportschulen. Darüber hinaus kannst du z.B. in Sport- und Bäderämtern, Tourismuszentralen oder im Sportfachhandel tätig werden.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehende/r Sport- und Fitnesskaufmann/frau durchläufst du eine duale Ausbildung. Das heißt, du lernst vor allem im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung absolvierst du im Ausbildungsbetrieb. Von Anfang an hilfst du mit, etwa Kunden/innen mit Prospekten zu versorgen, sie beim Training anzuleiten, Sportgeräte vorzuführen oder Formulare auszufüllen. Du solltest sportlich sein, geschickt im Umgang mit Menschen und darüber hinaus auch ein gutes Gespür für Zahlen haben.

Da eure Kundschaft international ist, ist es gut, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit unterschiedlichen Kulturen vertraut bist. Dann kannst du dich z.B. im Beratungsgespräch besser in die Menschen hineinversetzen und ihre Bedürfnisse besser berücksichtigen.

In der Berufsschule lernst du den theoretischen Hintergrund kennen, den du für deinen Beruf brauchst. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z.B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Studienkosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z.B. für Fachbücher) und Fahrtkosten entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen können Auszubildende Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.



**Checkliste Sport- und Fitnesskauffrau/
Sport- und Fitnesskaufmann**

Was macht man da?

- | Sport- und Dienstleistungsangebote entwickeln, planen und organisieren
- | Trainingspläne entwerfen, unterschiedliche Trainingsmethoden und Bewegungstechniken anwenden
- | Spiel- und Sportstätten managen
- | Waren und Dienstleistungen beschaffen
- | Geschäftsvorgänge im Rechnungswesen bearbeiten, Kalkulationen durchführen
- | Statistiken erstellen und präsentieren
- | Kunden/innen, Mitglieder und Interessenten/innen betreuen
- | Im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Kenntnisse in Deutsch, Wirtschaft und Mathematik
- | Kommunikationsfähigkeit
- | Sorgfalt
- | Organisationstalent
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien und zur Schichtarbeit

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 699
2. Ausbildungsjahr: € 749
3. Ausbildungsjahr: € 795

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.